

PROGRAMM

Im Rahmen einer mehrjährigen Initiative machen Höhere Schulen – von der AHS über Gartenbau und HAK bis zur HTL - gemeinsam mit den Partner-Städten Graz, Linz und Wien gegen Luftverschmutzung mobil. Im 2. Projektjahr beginnt nun die Umsetzung der zum Teil städteübergreifenden Schulprojekte.

- **Begrüßung** der Gäste und Schulen durch **Direktor DI Günther Greier**, HTL Bulme, und die Grazer **Umweltstadträtin Tina Wirnsberger**
- **Impulsreferate**
 - **Univ.-Prof. Dr. Karl Steininger**, Klimaökonom, Universität Graz
„Herausforderung Klimawandel - Zukunfts-Szenarien“
 - **DI Dr. Willi Haas**, Sozialökologe, Universität für Bodenkultur Wien
„Gesundheit und soziale Innovation“
 - **Assoz. Prof. DI Viktor Hacker**, Verfahrens-Chemiker,
Technische Universität Graz – Mobilitätspreis für Innovationen
„Wasserstoff für Mobilität und Energieproduktion“
- **Präsentation von SchülerInnen** der teilnehmenden ÖKOLOG-Schulen zur schrittweisen Projekt-Realisierung im Schuljahr 2018/19:
Die Projekte decken eine große Bandbreite an Themen ab: von Mobilität über Energieproduktion und Interventionen für mehr Grün bis zu dringend nötigen Verhaltensänderungen.
- **öffentliches Arbeitsgespräch mit LehrerInnen und Städtevertretern:**
moderiert durch Klimaökonom Prof. Steininger, den fachlich-wissenschaftlichen Projektbegleiter - unter Einbeziehung von Experten und Publikum

Thema:

Klima-Wende = Klimaschutz im Alltag verankern!

Wissenschaftler und führende politische Persönlichkeiten, wie UN-Generalsekretär Guterres oder Ex-Gouverneur und R20-Gründer Arnold Schwarzenegger schlagen regelmäßig Alarm.

Wie kann die Klimawende, die größte Herausforderung unserer Zeit, geschafft werden? Bewußt haben Klimaökonom Univ.-Prof. Steiningger und die ProjektpädagogInnen die Form eines Arbeitsgesprächs gewählt - als Kontrapunkt in einem Land der „Podiums-Diskussionen“ und so vieler ungenutzter Potentiale.

Steiningger hat für Österreich das künftige CO₂-Budget berechnet. Klimaschutz soll nicht länger ein „Fass ohne Boden“ sein. Die aktuellen Fragen bei diesem Gespräch: Was bringen Aktivitäten, die nun von den Schulen vorgeschlagen werden, ökonomisch, was im Hinblick auf eine Veränderung des gesellschaftlichen Umfeldes? Und wo könnten die Realisierungsimpulse der Schulen mit anderen externen Maßnahmen von öffentlicher Seite, Wirtschaft, NGOs und der Zivilgesellschaft sinnvoll vernetzt werden?

Diskussions-Teilnehmer:

LehrerInnen und SchülerInnen der Projekt-Schulen, Umweltverantwortliche aus den Projekt-Partnerstädten Graz, Linz und Wien, Vertreter von ÖKOLOG sowie Experten aus Unternehmen, NGOs und Medienvertreter.

anschließend kleines Buffett

GREEN CITIES

Naherholung statt Fernreisen: nur eines von vielen Projekt-Themen

Statt zu sinken, steigen die CO₂-Emissionen in Österreich jährlich um 3 Prozent – seit 1990 sind es beim Verkehr sogar in Summe 60 %. Beim Feinstaub gibt es zwar leichte Rückgänge, die hohe Belastung durch Stickoxide samt Diesel-Problem bleibt uns aber erhalten. Längerfristig ist vor allem der Verbrauch an Boden, an Grünland bedenklich. Doch auf einschneidende Weichenstellungen, wie eine ökologische Steuerreform oder Raumordnung, warten wir noch immer vergeblich. Gründe genug für Höhere Schulen in Linz, Graz und Wien, ein neues Projekt mit starken Realisierungs-Impulsen zu starten. Es geht nicht um billigen Aktionismus, sondern um Raum für eigene Ideen und gezielte Beiträge für eine Trendumkehr beim Ressourcenverbrauch. Die Schulen setzen auf positive Beispielswirkung: ganz im Sinne der neuen Klima-/Energierategie der Regierung.

Weitere Informationen über das 3 Städte-Projekt auf www.feinohnestaub.at !

Kontakt: HTL Bulme Graz-Gösting, Telefon: 05 0248 066-0

Wir danken für die freundliche Unterstützung durch:

